

“Nur Deine Stimme singt in meinem Vers...” Anna Achmatowa und William Shakespeare - Liebesgedichte bei Reclam.

***“Nur Deine Stimme singt in meinem Vers...
Ein Feuer gibt's, zu dem wagt weder Angst
Noch das Vergessen je zu gehen.”***

Anna Achmatowa

***„Ich liebe wahrhaft, wahr sei mein Bericht,
und glaubt mir dann: es ist mein Lieb so schön...”*** William Shakespeare

Fast ein halbes Jahrhundert liegt zwischen diesen Worten, die Liebe und Erinnerung ausdrücken wollen. Und auch die Himmelsrichtungen und Gesellschaftssysteme sind ganz unterschiedliche. Dort das Erleben von Revolution und Repression in Russland. Da das England in reformatorischer Unruhe und ebenso heftigen politischen Konflikten. Das Gemeinsame, Verbindende ist der Anspruch an die Liebe und das Wort. Das Erlebte und das Bleibende. Das Wahre aus der Mitte des Herzens über Raum und Zeit hinweg.

Die bibliophile Gedichtauswahl des Reclam Verlages stellt nun eine noch eher unentdeckte Seite des großen Dramatikers in seinem Jubiläumsjahr vor und lässt in seinen Sonetten die lyrische Stimme hörbar werden. Dabei gibt es Bekanntes wie Überraschendes in Form und Inhalt. In jedem Fall berührt diese persönliche Herz-Türe der Poesie zu Liebe und Schmerz.

Es ist ein Leben in den Stürmen gesellschaftlicher Umbrüche, dem die Petersburger Dichterin Anna Achmatowa in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ihre Worte abringt und es erstaunt dabei die Ruhe und Tiefe der Poesie, die behutsam und direkt benennt. Es ist hier kein Wort zu viel. Gegenwart und Utopie. Verlorenes und Erträumtes bekommen eine beeindruckende lyrisch-zyklische Form großer Lebensthemen.

Anna Achmatowa, Liebesgedichte, Reclam 2013

William Shakespeare, Liebesgedichte, Reclam 2013

Walter Pobaschnig, Wien 5_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

